

## Aufgaben für den Zeitraum 15. Februar bis 26. Februar 2021

### Geschichte 8a

Liebe Schüler und Schülerinnen,

ein paar Hinweise zu euren Erarbeitungen!

- \* Eure Bearbeitungen werden benotet, aber immer mit dem Bewusstsein, dass ihr die Aufgaben ohne Hilfe zu Hause erledigen müsst, d.h. immer etwas freundlicher!
- \* Wenn ihr etwas nicht versteht, dann fragt nach: [stephanie.jadke@schule.thueringen.de](mailto:stephanie.jadke@schule.thueringen.de)
- \* Gebt eure Erarbeitungen spätestens am 26.2.2021 über die Schule oder per Mail ab. Alles was mich nach diesem Datum erreicht, kontrolliere ich nicht und gilt als nicht erledigt!
- \* Schickt ihr mir eine Mail, gebe ich immer eine kurze Rückmeldung, dass ich eure Mail erhalten habe, sodass ihr wisst, ob ich eure Mail erhalten habe oder nicht! Ich schaue jeden Abend in meine Mails.
- \* Korrigierte Bearbeitungen schicke ich zurück, wenn ich von allen Schülern etwas erhalten habe oder das letzte Abgabedatum erreicht ist.

#### **AUFGABE**

#### **Wiener Kongress und Deutscher Bund**

1. Lies den Informationstext „Bürger zwischen Anpassung und Auflehnung“ und bearbeite die Aufgaben 1 und 2 am Ende des Textes.

# Bürger zwischen Anpassung und Auflehnung

Mit dem Wiener Kongress war die alte Ordnung wiederhergestellt, im Deutschen Bund hatten die Fürsten die Macht. Damit war der Traum von einem geeinten und freiheitlichen Deutschland fürs Erste zerplatzt. Viele Bürger arrangierten sich mit dem Staat – andere gaben die Hoffnung auf politische Veränderungen nicht auf.

- Welche Ideen bestimmten die politische Auseinandersetzung zwischen Bürgertum und Fürsten nach 1815?

## Die eine Seite: Rückzug ins Private ...

Für die Fürsten war Gehorsam die erste Pflicht ihrer Untertanen. Viele Bürger\* nahmen die Einschränkungen der Freiheit hin, solange der Staat sie in ihrem Privatleben in Ruhe ließ. Vielen genügte es, Erfolg in ihrem Beruf zu haben und ihr Glück im häuslich-familiären Bereich zu suchen. Geselligkeit fanden die Männer in Kegel-, Schützen-, Gesangs- und Turnvereinen oder beim wöchentlichen Stammtisch im Wirtshaus. Diese Lebenseinstellung wird mit dem Begriff Biedermeier\* bezeichnet.

## Die andere Seite: Protest im Stillen ...

In der Tradition der Salons und Lesegesellschaften der Aufklärung trafen sich politisch weiterhin interessierte Bürger in Lesezirkeln und Debattierclubs meist hinter verschlossenen Türen in privaten Stuben. Ihre Informationen bezogen sie aus den zahlreichen neugegründeten Zeitungen. Diese waren trotz staatlicher Zensur\* Sprachrohr der zwei politischen Ideen, die das gesamte 19. Jahrhundert prägten: der Nationalismus und der Liberalismus.

## ... oder in aller Öffentlichkeit!

Am heftigsten zeigte sich die Unzufriedenheit mit den politischen Verhältnissen an den Universitäten. 1815 entstand in Jena die erste „Burschenschaft“\* als Vereinigung national und liberal denkender Studenten. Die Farben ihrer Verbindung waren Schwarz-Rot-Gold. Bereits drei Jahre später schlossen sich zahlreiche weitere Studentenverbindungen zu einer „Allgemeinen Deutschen Burschenschaft“ zusammen. Im Oktober 1817 trafen sich über 500 Burschenschaftler und Professoren auf der Wartburg unter dem Motto „Freiheit“ und „ein einiges Vaterland“. Anlass für dieses „Nationalfest“ war der 300. Jahrestag von Martin Luthers

Theseanschlag. Abends wurden Bücher, die den Absolutismus verherrlichten, ein Soldatenzopf und Uniformteile verbrannt. Der Mord des Theologiestudenten Karl Ludwig Sand an dem antiliberalen Schriftsteller August von Kotzebue am 23. März 1819 bot den deutschen Fürsten die Gelegenheit, mit aller Härte zu reagieren: Noch 1819 fassten Vertreter des Deutschen Bundes die „Karlsbader Beschlüsse“. Ab sofort wurden die Universitäten, insbesondere die Professoren, bundesweit überwacht. Die Burschenschaften wurden verboten und die Pressezensur eingeführt.

## Der Jurist Heinrich von Gagern (1799–1880) kehrte nach längerer Abwesenheit 1823 in das Großherzogtum Hessen zurück:

Die Ströme, die Berge, die alten Türme erkenne ich noch, aber die Menschen nicht mehr ... Als ich hier anfangs, noch unbekannt mit den neuen Verhältnissen, nach alter Gewohnheit von der Politik des Tages reden wollte, erhielt ich kaum eine Antwort; der eine wich aus, der andere brach ab, viele stahlen sich weg. – Wo niemand über öffentliche Angelegenheiten öffentlich spricht, da ist gewiss keine Freiheit ...

Die Zeitungen stehen alle unter strenger Zensur ... Man hat die Universitäten ihrer Freiheit beraubt ... Ausgezeichnete Lehrer sind entfernt – in den Hörsälen der Philosophie, der Geschichte, des Staatsrechts horcht der Verdacht ... Überall ist die Polizei mit ihren Spionen tätig – selbst die Briefe werden geöffnet.

Heinrich von Gagern, *Das Leben des Generals Friedrich von Gagern*, Bd. 1, Leipzig (Winter) 1856, S. 270ff.\*\*

**Wortschatz:** eine Lebenseinstellung haben • eine Information aus einer Zeitung beziehen • die Zensur • ein Sprachrohr für Ideen sein • einen Beschluss fassen • eine Pressezensur wird eingeführt



„Lesekabinett“, Gemälde von Heinrich Lukas Arnold, um 1840

## Europäischer Völkerfrühling\*: Wieder wirkt eine Revolution in Paris auf Europa

Trotz Versammlungsverboten und Pressezensur regten sich die Kräfte der liberalen und nationalen Bewegung weiter. Einen Anstoß dafür gab die Revolution in Paris im Juli 1830: Die Franzosen wehrten sich erfolgreich gegen die Versuche ihres Königs Karls X., zur absoluten Monarchie zurückzukehren. Nach erbitterten Straßenkämpfen floh der König und an seiner Stelle wurde Louis Philippe als „Bürgerkönig“ eingesetzt. Dem fran-

zösischen Beispiel folgte 1830/31 Polen, um sich von der russischen Herrschaft zu befreien. Der Versuch scheiterte, und Tausende Polen flohen nach Westeuropa. Auch in Deutschland gab es Aufstände. Sie führten dazu, dass in Hannover, Hessen-Kassel, Sachsen und Braunschweig Verfassungen eingeführt wurden. Im Mai 1832 gab es die erste Massendemonstration für politische Freiheit und nationale Einheit: das Hambacher Fest (siehe S. 172 f.).

## (der) Nationalismus

ist eine politische Bewegung. Nationalisten wollen, dass der eigene, souveräne Nationalstaat eine beherrschende Stellung hat. Entstanden ist der Begriff in Frankreich während der Französischen Revolution. In Deutschland verbreitete sich der Nationalismus vor und während der Befreiungskriege.

## (der) Konservatismus

war ursprünglich eine politische Bewegung, die die alte Fürstenherrschaft und die Ständegesellschaft bewahren wollte.

## (der) Liberalismus

ist eine politische Bewegung, die großen Wert auf Freiheit in Staat und Gesellschaft legt. Der Mensch und seine Rechte stehen im Vordergrund. Der Staat soll die Bürger schützen und die Ordnung aufrecht erhalten. Liberale setzen sich für Gewaltenteilung, einen Rechtsstaat und Pressefreiheit ein.

- 1 Gestalte eine Zeitleiste mit den wichtigsten Ereignissen von 1815 bis 1832 (Darstellungstext).
- 2 Ordne die Ereignisse aus Aufgabe 1 den politischen Strömungen (Begriffskasten) jener Zeit zu.